



# 1.SKK Gut Holz Zeil 2 2,0 : 6,0 SpG Haßfurt/Theres 2



## **Schwache Leistung bringt unnötige Heimmiederlage**

Nach zuletzt drei Siegen in Folge und zwei Rekordergebnissen wollte man gegen die Nachbarn der SpG Haßfurt/Theres 2 nach den zwei spielfreien Wochen genau da anknüpfen, wo man aufgehört hatte.

Mit Matthias Schmitt und Florian Götz stellte man mit zwei formstarken Spielern gleich zu Beginn voll auf Angriff. Die Gäste boten André Opfermann und Dominik Mroz dagegen. Schmitt lief an diesem Tag leider völlig neben der Spur und beendete das ganze mit einem desolaten letzten Durchgang, was einen überraschend deutlichen Punktverlust bei einem Endstand von 0:4 und 520:555 Kegeln zur Folge hatte. Götz lieferte im Räumen eine sehr gute Vorstellung ab, hatte allerdings im Vollenspiel mal um mal seine Probleme. So endete das Duell nach einer 2:0 Führung des Zeiler schlussendlich bei einem Endstand von 556:558 doch noch mit einem Punktgewinn für Haßfurt.

Etwas konsterniert ging es für das Zeiler Mittelduo Dominic Österling und Christian Dittmann – gegen Klaus Schweinfest und Rüdiger Quitt – mit einem 0:2 und 37 Kegeln Rückstand auf die Anlage. Österling, der aktuell eigentlich in einer fantastischen Form zu sein schien, war an diesem Tag leider



völlig von der Rolle, weshalb er nach 60 Wurf durch Georg Schropp ersetzt wurde. Doch auch der Zeiler Oldie konnte nicht seine gewohnte Leistung abrufen. Der nächste unnötige Punktverlust stand damit, bei mageren 501 zu 529 Kegeln auf der Anzeige. Dittmann hingegen zeigte sich entgegengesetzt seiner Kollegen in einer fantastischen Form. Ein kleiner Durchhänger im letzten Durchgang verhinderte ein noch besseres Ergebnis. Nichtsdestotrotz setzte sich Dittmann am Ende mit starken 561 zu 539 Kegeln gegen Quitt durch und hielt damit seine Mannschaft im Spiel für einen möglichen Sieg.

Bei einem 1:3 und 42 Kegeln Rückstand sollte das Zeiler Schlussduo um Kapitän Pascal Österling und Youngstar Leon Held gegen Wolfgang Frantzen und Wolfgang Vogt das Spiel doch noch versöhnlich enden lassen. Österling – ungewohnt auf Bahn 1 am Start – kam nicht gut ins Spiel und musste gleich einen Satzverlust hinnehmen. Im weiteren Verlauf steigerte der Zeiler sich von Wurf zu Wurf und holte am Ende ungefährdet mit 558 zu 534 den zweiten Punkt für sein Team. Held hatte gegen einen stark aufspielenden Vogt schwer zu kämpfen und musste gegen Ende des zweiten Durchgangs verletzungsbedingt durch Holger Jahn ersetzt werden. Auch der Zeiler Routinier konnte die Niederlage schlussendlich nicht verhindern, weshalb die Kombination verdientermaßen das Duell mit 534 zu 551 dem Kontrahenten Vogt überlassen musste.



Nach nur zwei gewonnenen Duellen und einer äußerst durchwachsenen Leistung musste man eine absolut unnötige und leicht vermeidbare Niederlage hinnehmen. In einem niveauarmen Spiel setzte es schlussendlich bei einem Endstand von 3230 zu 3266 ein 2:6 gegen die Gäste aus Haßfurt und Theres.